

Childaid Network schnürt Corona-Hilfsprogramm für Indien und Nepal

Hilfsmaßnahmen aus Königstein/Ts. sollen 100.000 Menschen erreichen



Bild: Partnerorganisationen von Childaid Network beraten über gezielte Nothilfe in Indien (Foto: Childaid Network Mai 2021)

Königstein – Die Bilder aus Indien und Nepal erschütterten in den letzten Wochen die Welt. Überfüllte Krankenhäuser, Krematorien im Dauerbetrieb und endlose Schlangen von Krankenwagen, deren Patienten keine Aufnahme im Hospital finden, beherrschten die Nachrichten auch bei uns. Millionen von Indern und Nepalesen müssen derzeit erleben, wie ihr Gesundheitssystem kollabiert.

Mehr als 29 Millionen nachgewiesene Infektionen hat allein Indien bereits vermeldet. In Nepal sind es 591.000 (Stand 8.6.21). Die Dunkelziffer ist um ein Vielfaches höher. 351.000 Menschenleben hat die Pandemie offiziell allein in Indien bereits gekostet.

Zweite Welle erfasst auch abgelegene Regionen

Auch im entlegenen Nordosten Indiens ist die Pandemie inzwischen angekommen. Die Situation ist besorgniserregend. Fast stündlich treffen beim Königsteiner Kinderhilfswerk Childaid Network Nachrichten aus den Bundesstaaten Assam, Meghalaya und Arunachal Pradesh und aus Nepal ein, die über weitere infizierte Mitarbeiter der Partnerorganisationen informieren.

„Inzwischen sind ganze Teams erkrankt. Leider gibt es auch bereits viele Todesfälle unter den

Angehörigen unserer Projektpartner“, berichtet der Berater und Projektkoordinator von Childaid Network, Jonas Pfäffinger, aus Assam. Im dem armen, ländlich geprägten Bundesstaat ist man nicht gut vorbereitet auf die Flut von Infizierten. „Als der Leiter unseres Innovationszentrums in Jorhat ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte, wurde er 500 Kilometer weiter nach Guwahati transportiert. Glücklicher-weise ist Riyas jetzt auf dem Weg der Besserung“, so Jonas Pfäffinger.

Eine ganze Region in Schockstarre

Die ganze Region befindet sich in einer Art Schockstarre. Fast niemand hatte mit dieser Entwicklung gerechnet. Erneut wurden alle Bildungseinrichtungen geschlossen, und das öffentliche Leben steht still. Die Menschen in den Projektgebieten von Childaid Network stehen zum zweiten Mal innerhalb eines Jahres vor existenziellen Bedrohungen. Hinzu kommt die große Angst vor der Ansteckung und zunehmende häusliche Gewalt. Immer mehr Menschen werden depressiv und benötigen professionelle Hilfe.

Der psychische Druck ist auch bei den Partnern von Childaid Network zu spüren. Dennoch setzt das Netzwerk aus rund 35 lokalen Organisationen alle Hebel in Bewegung, um Hilfe zu den notleidenden

Kindern und Jugendlichen zu bringen. In einem virtuellen Treffen mit 100 Projektkoordinatoren aus fünf Ländern wurde gemeinsam ein Nothilfepaket konzipiert, das nun dringend benötigtes Material und Hilfe zu etwa 100.000 Menschen bringen soll.

Hilfe für 100.000 Menschen auf dem Weg

Mit Lernpaketen für zu Hause und speziell konzipierten Radioprogrammen soll Schulkindern von 1.000 Schulen in Indien und Nepal der Zugang zu Bildung und die Schließung von Corona-bedingten Bildungslücken ermöglicht werden.

Auch die 2.500 Schulkinder der entlegenen Barfuss-Schulen in Assam erhalten Safety Kits (Mundschutz, Hygieneprodukte und Aufklärungsflyer) um sie vor einer Ansteckung zu schützen. Die 81 Waisenhäuser des Bundesstaates Assam werden mit Hygienekits und Lernpaketen unterstützt. Mit großer Anstrengung konnten 12 Sauerstoffkonzentratoren für das westliche Assam angeschafft werden, um erkrankte Kinder und ihre Familienangehörigen vor dem Erstickten zu retten.

Corona Nothilfe Maßnahmen

- Lern- und Aufklärungs-Programme per Radio für 100.000 Kinder und Jugendliche**
- Lernpakete für Schulkinder von 1.000 Schulen**
- Lebensmittelpakete für Familien in Quarantäne**
- 1 Mio. Schutzmasken für Kinder**
- 12 Sauerstoffkonzentratoren**

Childaid Network 07.06.2021

Infographik: Nothilfe Maßnahmen (Indien), Childaid Network 2021

Die Zukunft einer Generation steht auf dem Spiel

Das Corona-Hilfsprogramm umfasst auch die erforderlichen Schulungsmaßnahmen und Ausrüstungen für die Mitarbeiter vor Ort. In Trainings wird, teilweise online, der Umgang mit dem Schutzmaterial und den Hygieneartikeln unterrichtet. Freiwillige werden eingesetzt, um Kinder mit Lernpaketen zu versorgen und in Kleingruppen im Freien weiter zu unterrichten. Ein besonderer Fokus liegt auch auf der Diagnose und Behandlung psychischer Auffälligkeiten. Viele

Kinder erleben zurzeit Verluste in der Familie, sind Gewalt ausgesetzt und entwickeln Angststörungen. Ohne gezielte Hilfe durch Lehrer und Sozialarbeiter:innen ist nicht nur ihre psychische Gesundheit gefährdet, sondern auch ihr Anschluss an das Bildungssystem und damit ihre Zukunft.



Bild: Aufklärungsinitiative zu Covid-19 in Rhamechap (Nepal)

Corona Nothilfe Südasien

IBAN: DE96 5004 0000 0375 5055 00 oder online unter www.childaid.net/spenden.

Wie können Sie helfen?

Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche und ihre Familien mit Nothilfemaßnahmen erreicht werden und freiwillige Helfer gut geschützt werden können. Mit 16€ kann ein Waisenkind mit einem Covid-Präventions-Kit ausgestattet werden, das auch Bücher und Comics zum Thema enthält. 30 € werden benötigt, um einen freiwilligen Helfer mit einer Schutzausrüstung auszustatten. 150 € sind nötig, um ein ganzes Dorf mit einer medizinischen Schutz- und Grundausstattung zu versorgen.

Childaid Network sorgt dafür, dass die Hilfe schnellstmöglich bei den Menschen ankommt. Bitte helfen Sie mit! Mehr zu den Projekten von Childaid Network finden Sie unter www.childaid.net.

Schriftsteller und Indien-Experte Dr. Martin Kämpchen zu Gast in Königstein

Seit 50 Jahren wohnhaft in Indien, ist Martin Kämpchen ein ausgewiesener Indien-Experte. Am 24. Juni ist er zu Gast beim Königsteiner Salon und wird über seine Erfahrungen im Kampf gegen Armut berichten. Der Vortrag



mit Diskussion beginnt um 19 Uhr im Haus der Begegnung, Königstein, Einlass und Empfang ab 18 Uhr. Interessiert melden sich bitte online unter www.childaid.net/events oder telefonisch unter 06174/2597939 an.

childaid network

Dr. Stefanie Henkel | Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

stefanie.henkel@childaid.net | T: 0179-2973063